



Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

Redaktion:
Ralf Umlauf

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	7.009	6.930 / 6.835	7.049 / 7.084	6.920 / 7.084
EuroStoxx 50	2.465	2.397 / 2.362	2.480 / 2.510	2.420 / 2.505

- **Aktienmärkte stabil auf erhöhtem Niveau**
- **Moody's: Bonität für EU weiter „AAA“ – Ausblick wird auf „negativ“ gesenkt**

Erfreuliche Nachrichten gab es gestern in Spanien, denn der Einkaufsmanagerindex legte unerwartet kräftig zu – in Italien allerdings enttäuschte der Wert mit einem neuen zyklischen Tief. Zahlenveröffentlichungen insbesondere in Spanien und Italien standen zuletzt vermehrt im Fokus und daher dürften Marktteilnehmer heute auch auf die spanische Arbeitsmarktsituation schauen. Die Zahlen sind jedoch nicht saisonbereinigt und zudem ist zu bedenken, dass der Arbeitsmarkt in der Regel ein nachlaufender Indikator ist. Es scheint daher verfrüht, deutliche Verbesserungen zu erwarten.

In den USA richtet sich das Interesse zunächst auf den ISM-Index des Verarbeitenden Gewerbes. Der Augustwert steht unter gemischten Vorzeichen. Teilweise zeigten sich regionale Industrieumfragen erholt, wengleich auf niedrigem Niveau; der Chicago-PMI sank dagegen auf einem insgesamt höheren Level. In der Summe sehen wir ein kleines Plus des ISM-Indexes als möglich an, ein nachhaltig zum Positiven verändertes Konjunkturbild dürfte sich damit aber nicht ergeben. Bezüglich der in dieser Woche anstehenden Arbeitsmarktberichte wird die ISM-Beschäftigungskomponente interessant sein. Am späten Abend werden die Pkw-Verkaufszahlen veröffentlicht. Ein Plus auf annualisiert 14,2 Mio. verkaufter Einheiten wird erwartet. Dies wäre äußerst positiv zu werten, angesichts der hohen Benzinpreise und der eingetrübten Verbraucherstimmung.

Aktienmärkte: Nachdem der Dax am Montag etwas schwächer in den Handel gestartet war, setzte sich im weiteren Verlauf ein positiver Unterton durch, was nicht zuletzt auf den MARKIT-Einkaufsmanagerindex für die Eurozone zurückzuführen war. Insgesamt hielten sich die Marktteilnehmer im Vorfeld der EZB-Sitzung und angesichts des US-Feiertags jedoch mit Orders zurück.



Einzig ein Event zog die Aufmerksamkeit auf sich. Fresenius hatte angekündigt, den Übernahmeveruch von Rhön Klinikum nicht weiter zu verfolgen. Daraufhin stürzten die Aktien von letztgenanntem um rund 21 % ab. Am Nachmittag bekam der Aktienmarkt die zweite Luft. Dies wurde vor allem von Äußerungen von EZB-Chef Draghi begünstigt. Er hatte sein Kaufprogramm für Staatsanleihen in einer Rede vor den Abgeordneten des Europaparlaments verteidigt. Er sprach davon, dass ein Kauf von Anleihen mit einer 2-3 jährigen Laufzeit nicht gegen EU-

Verträge verstoße. Auch seien sie mit dem Mandat der EZB vereinbar. Schon länger hatte man nichts mehr von den Rating-Agenturen gehört, dies änderte sich aktuell. Moody's hat zwar das Rating von „AAA“ für die Europäische Union bestätigt, jedoch wurde der Ausblick auf „negativ“ reduziert. Dies hat heute Morgen u.a. dazu geführt, dass die asiatischen Märkte etwas schwächer tendierten. Die Indikation für den heutigen Handelsstart deutet auf eine nahezu unveränderte Eröffnung hin. Am Nachmittag wird vor allem der US-ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe im Fokus stehen. Von welcher Seite weitere Impulse kommen könnten, ist noch nicht absehbar.

	Vortag	%
DAX	7.014,83	0,63%
DAX L.	7.007,16	0,78%
Stoxx 50	2.531,59	0,91%
Dow	13.090,84	0,00%
Nasdaq	3.066,96	0,00%
S&P 500	1.406,58	0,00%
Nikkei	8.762,88	-0,24%
Öl (Brent)	115,98	1,13%
EUR-USD	1,2593	0,14%

Charttechnik: Beim Blick auf den vier-Stunden-Chart des Dax wird deutlich, dass sich der Index über der kurzfristigen Abwärtslinie etablieren konnte. Die Tatsache, dass der Dax auf Tageshoch geschlossen hat, ist grundsätzlich positiv. Jedoch gilt es zu beachten, dass der Index derzeit eine schwer zu überwindende Barriere, in Form von einer Vielzahl von Widerständen, vor sich hat. Diese Widerstände finden sich bei 7.034, 7.049 und 7.084 Zählern. Erste Supports lassen sich bei 6.970 und 6.932 Punkten definieren.

Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
9:00	ES	Aug	Arbeitslosigkeit, nsb.	k. A.	-27,8 Tsd.	mittel
11:00	EZ	Jul	Erzeugerpreise	+0,2 % VM +1,6 % VJ	-0,5 % +1,8 %	gering
16:00	US	Aug	ISM-Index, Verarbeitendes Gewerbe	50,0	49,8	hoch
16:00	US	Jul	Bauinvestitionen	+0,4 % VM	+0,4 %	gering
23:00	US	Aug	Kfz-Absatz	14,20 Mio.	14,05 Mio.	gering

Pressemeldungen

Lufthansa	Die Flugbegleiter haben ihren Streik am Dienstag ausgeweitet. Am Berliner Flughafen Tegel begannen sie laut Gewerkschaft Ufo um 5.00 Uhr mit der Arbeitsniederlegung, in Frankfurt am Main eine Stunde später. Am nachmittag soll auch in München gestreikt werden. Die Lufthansa strich Dutzende Flüge und bot kostenlose Umbuchungen an. Passagiere mussten sich auf Verspätungen einstellen. Auch nach Abschluss des Streiks seien Einschränkungen im Flugbetrieb zu erwarten (Reuters)
Deutsche Bank	Die DEUTSCHE BANK ist laut "FAZ" in dem Verkauf der BHF-Bank an RHJI vorangekommen. Wie die Zeitung unter Berufung auf Verhandlungskreise schreibt, soll die Transaktion noch in diesem Monat bei der Bafin angemeldet werden. Weder Deutsche Bank noch RHJI wollten dies der Zeitung gegenüber kommentieren. (Reuters)
Bayer	Der Streit um eine Zwangslizenz in Indien für das umsatzstarke Krebsmedikament Nexavar von Bayer geht in die nächste Runde. An diesem Montag hätten in Chennai die Anhörungen in dem Fall vor dem Intellectual Property Appellate Board (IPAB) begonnen, bestätigte eine Bayer-Sprecherin. Wann mit einer Entscheidung zu rechnen sei, lasse sich nicht sagen. Das indische Patentamt hatte Bayer im März gezwungen, sein Schutzrecht für Nexavar an den heimischen Generika-Hersteller NATCO weiterzugeben. (Reuters)
Siemens	Der Technologiekonzern Siemens muss sich in den USA gegen schwere Vorwürfe der dortigen Gewerkschaften wehren. Der Konzern habe in seinem Werk in der Kleinstadt North East eine umfassende Anti-Gewerkschafts-Kampagne gestartet, schreibt die Stahlgewerkschaft United Steelworkers. (FTD S. 3)
Ryanair	Michael O'Leary, der Vorstandschef der Fluggesellschaft Ryanair, fordert Flughäfen, die wie Aldi-Filialen konzipiert sind. Er sucht Sponsoren für Kaffee und Tee an Bord und vermutet, dass der Ölpreis wie der Libor-Zinssatz manipuliert wird. An den Konkurrenten Air Berlin ist er nicht interessiert. (Handelsblatt S. 18)
Deutsche Börse	Der Umsatz auf dem Computersystem Xetra und im Parketthandel der Börse Frankfurt ist im August im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 54 Prozent auf 83,8 Milliarden Euro eingebrochen. (Reuters)
Talanx	Der drittgrößte deutsche Versicherungskonzern macht mit seinen Börsenplänen Ernst. "Wenn die Rahmenbedingungen weiterhin stabil bleiben, wollen wir noch im Herbst an die Börse gehen", kündigte Vorstandschef Haas am Montag an. Laut Finanzkreisen soll der Börsengang innerhalb von vier Wochen über die Bühne gehen, spätestens Anfang Oktober. (Reuters)
Eurokrise	Moody's hat die EU vor einer Herabstufung ihrer Kreditwürdigkeit gewarnt. Die Ratingsagentur senkte in der Nacht zum Dienstag den Ausblick für die Top-Bonitätsbewertung der Europäischen Union auf negativ. Sie begründete dies mit den negativen Aussichten für die Spitzennote der vier Schwergewichte Deutschland, Frankreich, Großbritannien und die Niederlande, die am meisten zum EU-Haushalt beitragen. (Reuters)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	04. Sep 12	7063,86	7039,34	6991,80	6967,28	6919,74
Tec DAX	04. Sep 12	802,91	800,88	797,50	795,47	792,09
SMI	04. Sep 12	6480,67	6459,16	6417,43	6395,92	6354,19
CAC 40	04. Sep 12	3493,50	3473,60	3433,82	3413,92	3374,14
S&P 500	04. Sep 12	#WERT!	#WERT!	#WERT!	#WERT!	#WERT!
EuroStoxx50	04. Sep 12	2485,89	2474,53	2451,81	2440,45	2417,73
Dow Jones	04. Sep 12	#WERT!	#WERT!	#WERT!	#WERT!	#WERT!
DAX-Future	04. Sep 12	7069,83	7040,67	6990,33	6961,17	6910,83
EuroStoxx-Fut.	04. Sep 12	2495,00	2477,00	2451,00	2433,00	2407,00
Bund-Future	04. Sep 12	144,42	143,99	143,72	143,29	143,02
Bobl-Future	04. Sep 12	127,86	127,68	127,58	127,40	127,30
Schatz-Future	04. Sep 12	110,93	110,90	110,88	110,86	110,84
T-Bond-Fut.	04. Sep 12	#WERT!	#WERT!	#WERT!	#WERT!	#WERT!
Gilt-Future	04. Sep 12	122,43	122,13	121,94	121,64	121,45
		28.08.12	29.08.12	30.08.12	31.08.12	03.09.12
DAX-Future		7.003,50	7.001,00	6907,50	6.969,50	7.011,50
DAX		7002,68	7003,50	6895,49	6970,79	7014,83
M-Dax		11001,83	11063,75	10944,05	11016,98	11051,28
Tec DAX		791,19	795,42	791,32	797,83	798,84
EuroStoxx50		2442,12	2434,23	2403,80	2440,71	2463,17
Dow Jones 30		13124,67	13102,99	13107,48	13000,71	13090,84
S&P 500		1410,44	1409,30	1410,49	1399,48	1406,58
Nasdaq		2782,55	2782,69	2784,00	2753,74	2772,24
V-DAX		22,68	23,27	24,71	23,70	23,88
Volumen DAX-Future		110.364	97.896	105.435	136.812	66.456

■